NACHRICHTEN
Österreich

20. Januar 2025

Solar-Rucksäcke für Kinder: Lesen nach Einbruch der Dunkelheit

Solarbetriebene Schulranzen bieten Kindern in ländlichem Tansania Zugang zu Licht und Bildung nach Sonnenuntergang. Erfahren Sie, wie dies die Lesekultur verändert.

Als Innocent James nach der Schule seine Hausaufgaben erledigte, zündete er eine Petroleumlampe an und legte sich auf die Liege, um zu lesen. In seinem Wohnviertel in Arusha, im Norden Tansanias, gab es keinen Strom, und so war seine Familie gezwungen, teures Öl zu verbrennen, damit er abends lernen konnte.

Eine innovative Lösung für Kinder im ländlichen Raum

Heute ist James 33 Jahre alt, und viele Eltern in ländlichen Gebieten Tansanias – wo die Sonne das ganze Jahr über gegen 19 Uhr untergeht – stehen nach wie vor vor der Wahl, Geld zu sparen oder ihren Kindern das Lesen in der Nacht zu ermöglichen. Doch nun bietet James mit seinem Unternehmen Soma Bags eine Lösung an: Rucksäcke, die mit Solarpanels ausgestattet sind, um eine Leselampe aufzuladen.

Was als kleines Projekt mit einigen gebrauchten Zementsäcken, einer Nähmaschine und einem Solarpanel begann, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das Wohltätigkeitsorganisationen und Modemarken aus der ganzen Welt anzieht. Im letzten Jahr verkauft Soma Bags („Lesetaschen“ auf Swahili) 36.000 Solarrucksäcke an Menschen in ganz Afrika

und bietet eine unschätzbare Energiequelle, wenn die Sonne untergeht.

Bezahlbare Beleuchtung für ländliche Haushalte

James wurde von seiner Mutter und seiner Großmutter, beiden Lehrerin, in der Liebe zum Lesen erzogen. An der Universität in Mwanza war James schockiert über die Anzahl der Schulkindern, die er auf der Straße sah und die den Unterricht schwänzten, um Geld zu betteln, das sie vor allem für lokale Videospiel-Cafés ausgaben. Er wollte ihnen helfen, die Freude am Lernen zu entdecken, die er aus seiner eigenen Kindheit kannte.

„Ich war frustriert“, sagte James, „ich konnte erkennen, dass das Problem viel größer war als ich dachte.“ Vor seinem letzten Semester brach er das Studium ab und verwendete sein restliches Studiengeld, um einen mobilen Bibliothekswagen zu kaufen. Er begann, Schulen zu besuchen und zog hunderte von Kindern in seine Lesegruppen.

Doch trotz seiner harten Arbeit gab es ein Problem: Die Kinder liehen sich Bücher von ihm aus, gaben sie aber ungelesen zurück. James erkannte schnell, dass sie zwar begierig waren zu lesen, sich dies aber nicht leisten konnten.

Weniger als die Hälfte der Haushalte auf dem Festland von Tansania hat Zugang zu Elektrizität. In ländlichen Gebieten sind es sogar nur etwas mehr als ein Drittel. Viele Familien sind daher auf Petroleumlampen angewiesen, um Licht nach Einbruch der Dunkelheit zu haben. Diese Lampen erzeugen schwaches Licht und sind teuer im Betrieb. Zudem verschmutzen sie die Luft und bergen das Risiko von Verbrennungen. Oft schicken die Eltern ihre Kinder ins Bett, erklärte James, anstatt ihnen zu erlauben, die Lampe zum Lesen zu benutzen.

Nachhaltige Rucksäcke mit Solartechnologie

James’ Lösung – flexible Solarpanels, die auf die Außenseite der Rucksäcke genäht sind und eine Leselampe betreiben – wurde inspiriert von einem Universitätsprofessor, der ein Solarladegerät für sein Telefon in einer Stofftasche bei sich trug. „Es gab mir das Vertrauen, dass was ich will, funktionieren kann“, sagte James.

Er begann 2016 damit, monatlich 80 Rucksäcke von Hand herzustellen und ein aus China bezogenes Solarpanel anzunähen, das während des Schulwegs der Kinder aufgeladen wurde. Wenn die Kinder nach Hause kamen, hatten sie genügend Energie für eine Leselampe. Ein voll aufgeladener Rucksack kann eine Lampe sechs bis acht Stunden betreiben, was bedeutet, dass ein Tag mit viel Sonnenschein die Möglichkeit für mehrere Nächte des Lesens bietet, selbst wenn bewölktes Wetter einsetzt.

James erklärt, dass die Solarrucksäcke günstiger sind als die Nutzung einer Petroleumlampe. Ein Solarrucksack kostet zwischen 12.000 und 22.500 tansanischen Schilling (etwa 4-8 US-Dollar), inklusive der Leselampe – entsprechend dem Preis für 12-22,5 Tage Nutzung einer Petroleumlampe, basierend auf einem durchschnittlichen Preis, der in einer Umfrage bei Soma-Bags-Kunden ermittelt wurde.

Aufbau des Unternehmens

Die Rucksäcke wurden hauptsächlich über seine wachsende Franchise von mobilen Bibliothekswägen verkauft und erfreuten sich großer Beliebtheit, weshalb James die Produktion erhöhte. 2019 gründete er Soma Bags und beaufsichtigte 2020 den Bau einer eigenen Fabrik im Dorf Bulale in der Mwanza-Region. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 65 Mitarbeiter.

Die Rucksäcke bestehen aus wiederverwendeten Zementsäcken, die in den Straßen von Mwanza, wo James lebt, gefunden wurden. Das Material ist langlebig, leicht, umweltfreundlich und kommt kostenlos. Die Rucksäcke sehen zudem gut aus – im Inneren der Taschen erscheint die weiße Silhouette einer Giraffe innerhalb von leuchtend gelben oder grünen Streifen.

„Es ist innovativ“, sagte Joseph Manirakiza vom UN-Entwicklungsprogramm (UNDP), das Soma Bags seit 2023 unterstützt. „Ich hätte nie gedacht, dass jemand auf die Idee kommen würde, Abfall-Zementsäcke in etwas Nützliches zu verwandeln.“

James’ Kunden sind hauptsächlich Familien und Schulen in ländlichen Gebieten Tansanias – Personen und Institutionen, die ihm aus seinen Tagen mit dem Bibliothekswagen bekannt sind. Aber das Unternehmen expandiert; über 200 Wohltätigkeitsorganisationen haben Rucksäcke von James gekauft, um sie bedürftigen Kindern zur Verfügung zu stellen, und Soma Bags wird zunehmend auch in städtischen Gebieten beliebt.

Ein wachsender Sektor

Rund 600 Millionen Afrikaner haben keinen Zugang zu Elektrizität. Unternehmen, die solarbetriebene Lampen herstellen, gibt es auf dem Kontinent viele, und das Solar Light Distribution Programme der UN ist Teil einer globalen Initiative, ländliche Gebiete mit bezahlbarer und nachhaltiger Energie zu versorgen.

Das hybride Sozialunternehmen Smart Girls Uganda hat über 12.000 eigene Solar-Rucksäcke an Kinder in Afrika produziert und verteilt. „Es ist wichtig, dass mehrere Unternehmen solarbetriebene Taschen auf dem Kontinent herstellen“, sagte die CEO, Jamila Mayanja. „Es geht nicht nur um Licht; es geht darum, den Kindern Kontrolle über ihre Bildung, ihre Zukunft zu

geben und letztlich dabei zu helfen, den Kreislauf der Armut in ihren Gemeinschaften zu durchbrechen.“

Soma Bags wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt, darunter vom UNDP und der britischen Regierung. „Es gibt eine Gruppe junger Menschen in Tansania, die realisiert hat, dass sie die Zukunft in die eigenen Hände nehmen müssen“, sagte Manirakiza. „Innocent repräsentiert eine Gruppe junger Menschen, die ihr Talent nutzen, um etwas Sinnvolles zu tun.“

Während sein Unternehmen weiter wächst, wird James zunehmend beschäftigt, aber er findet immer noch Zeit, wöchentlich zwei Mal Lesegruppen für Kinder aus seinem mobilen Wagen anzubieten. Heute kommen die Kinder mit JAMES‘ Rucksäcken auf dem Rücken.

„Manchmal sehe ich ein Kind mit dem Rucksack, und ich denke: Wow, ich kann es kaum glauben“, sagte James lächelnd.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at